

Radio

kannten Medienstimme in Liechtenstein entwickeln, die ein Korrektiv zur Parteipresse darstellen sollte.

Im März 2002 wurde öffentlich, dass Radio L zudem gegen die Konzession verstosse, da sich die Redaktion nicht mehrheitlich aus Liechtensteinern oder Niedergelassenen zusammensetze. Dieses Kriterium würden nur sechs von 25 Redaktionsmitgliedern erfüllen. Eine entsprechende Anfrage sei dem Radiosender von der Regierung zugestellt worden.¹²²

2.2.3.5 Programmstruktur und weitere Dienste

Radio L orientierte sich in der Programmstruktur und der Musikausrichtung an den Formaten anderer Privatradios. Das Programm (Stand Sommer 2003) sah an Wochentagen (Montag bis Donnerstag) wie folgt aus.

<u>Zeit</u>	<u>Programm</u>	<u>Zeit</u>	<u>Programm</u>
6:00	GM Liechtenstein	11:00	Zeitgeist
6:00	GM Liechtenstein	11:15	Veranstaltungen
6:30	Fokus News-FL/A/CH	11:30	Fokus News-FL/A/CH
6:40	WetterFlash	11:40	Blickpunkt Region
7:00	Info Report 1	12:00	Info Report 2
7:30	Fokus News-FL/A/CH	12:15	Fakten Region
7:40	Landespresseschau	12:30	Fokus News-FL/A/CH
7:45	WetterFlash	12:40	Fakten International
8:00	Info Report 1	13:00	Blickpunkt Wirtschaft
8:10	FL Geschichte	14:00	Congratulations
8:20	Int. Presseschau	14:15	Blickpunkt Europa
9:40	TV-Tipps	14:30	Blickpunkt Kultur
10:00	Zeitgeist	14:45	Interaktiv
10:15	Reisewetter Europa	15:00	Congratulations
10:30	Tagesthemen	15:15	TV-Tipps
10:40	Tageskalender	15:30	Blickpunkt Kultur

¹²² Liechtensteiner Volksblatt v. 12. März 2002. In diesem Zeitungsartikel ist auch die Rede von «massivstem Mobbing» bei Radio L und einer «katastrophalen Arbeitsatmosphäre» gemäss Aussagen von Radio-L-Mitarbeitern.